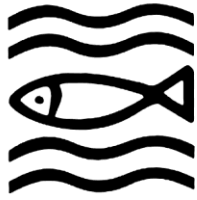


IXOXI
M



**EVANGELISCHE
SCHULE
KÖPENICK**
Gymnasium

**Elternbrief Nr. 11
im Schuljahr 2020/21**

Lehrtext für Freitag, den 22.01.2021:
Gott ist's, der in euch wirkt beides,
das Wollen und das Vollbringen,
nach seinem Wohlgefallen.
Philipper 2,13

Liebe Eltern,

wie Sie sicherlich den Medien entnommen haben, sind die Lockdown-Maßnahmen verlängert worden. Dies wirkt sich natürlich auch auf die Schule aus. Die Senatsverwaltung hat beschlossen, dass die Präsenzpflicht für alle Schüler*innen bis zum 12.02.2021 ausgesetzt bleibt.

Die Schulkonferenz unserer Schule hatte sich bereits vor der oben genannten Senatsentscheidung auf ihrer Sitzung vom 14.01.21 für einen Verbleib aller Jahrgangsstufen im Distanzunterricht bis zu den Winterferien ausgesprochen. Über eine ausschließlich die Jahrgangsstufen 10 und 12 betreffende schulinterne Regelung ab dem 08.02. berät die Schulkonferenz in der kommenden Woche. Ich werde die Eltern der beiden genannten Jahrgangsstufen über das Ergebnis zeitnah informieren.

Weiterhin macht unsere Schule gemäß staatlicher Vorgabe Schüler*innen, die dies aus unserer Sicht benötigen, verbindliche zusätzliche Förder- und Unterstützungsangebote. Auch die Notbetreuung für einzelne Kinder der Jahrgangsstufen 5 und 6 findet bei begründetem Bedarf auf Antrag statt. Voraussichtlich wird der Senat in der Woche ab dem 08.02.2021 über den weiteren Schulbetrieb in Berlin entscheiden.

Aufenthalte außerhalb Berlins

Sollten Sie mit Ihrer Familie planen, sich in der Zeit, in der keine verpflichtenden Präsenzangebote stattfinden, keine Ferien sind und der Unterricht in Form des schulisch angeleiteten Lernens zu Hause (saLzH) erfolgt, außerhalb Berlins aufhalten wollen, bitte ich darum, Folgendes zu beachten:

„Solange keine Präsenzpflicht besteht, ergibt sich aus der Schulpflicht nicht zwangsläufig die Verpflichtung, sich in Berlin aufzuhalten. Es muss jedoch vor der Abreise ein Antrag bei der Schulleitung gestellt und unter Beteiligung der Klassenlehrkraft oder einer sonst zuständigen Lehrkraft verbindlich vereinbart werden, wo die Schülerin/der Schüler und die Erziehungsberechtigten während des Aufenthalts außerhalb Berlins bzw. ggf. des Auslandsaufenthaltes zu erreichen sind und wie das schulisch angeleitete Lernen in privater Umgebung organisiert wird. Die Erziehungsberechtigten sind dafür verantwortlich, dass die Schülerin bzw. der Schüler die Lernangebote der Schule während der Schulschließung vereinbarungsgemäß wahrnimmt. Das bedeutet, dass eine digitale Erreichbarkeit gewährleistet werden muss. Es muss zudem gewährleistet sein, dass bei Wiederaufnahme eines verpflichtenden (auch partiellen) Präsenzbetriebes die Teilnahme gesichert ist. Die Einhaltung der Regelungen der SARS-CoV-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, z.B. Ein- oder Ausreisehindernisse oder das Bestehen einer Quarantäne fallen in die Verantwortungssphäre der Schülerinnen und Schüler und ihrer Erziehungsberechtigten. Hierauf zurückzuführende Schulversäumnisse können ein unentschuldigtes Fehlen begründen.“ (zit. nach „Ergänzende Hinweise sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen – Anlage zum Schreiben zur Schulorganisation vom 20. Januar 2021 der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin)

Zeugnisausgabe

Die Schule folgt der Senatsfestlegung vom 06.01.2021, in der es heißt: *„Zeugnisse werden nach den Winterferien ausgegeben.“* Die Zeugnisausgabe für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ist bereits erfolgt, da deren Semester vor den Weihnachtsferien zu Ende ging. Es ist geplant, dass die Zeugnisse in der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5-10) an unserer Schule erst ab Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts, wahrscheinlich ab dem 14.02.21, ausgegeben werden. In der Versetzung gefährdete Schüler*innen werden bis zum 29.01.21 über ihre Noten per Teams informiert (z.B. durch Auflisten der Fächer und Noten). Die Eltern werden separat darüber informiert werden, dass ihrem Kind die Noten über Teams bekannt gegeben wurden. Ich halte dieses Vorgehen für vertretbar, da nach meinem aktuellen Kenntnisstand niemand sich an einer anderen Schule bewerben wird oder aus einem anderen Grund ein dringendes Bedürfnis hätte, das Zeugnis vor dem 14.02. übergeben zu bekommen. Sollte es in Einzelfällen anders sein, melden Sie sich bitte bis zum 29.01. im Sekretariat. Eine abschließende Abstimmung über das geplante Verfahren findet am 25.01. mit der Gesamtelternvertretung statt.

Aktuelle Informationen des Schulträgers

Nach einer Mitteilung des Schulträgers vom 20.01. hat der Senat im Rahmen der aktuellen Pandemie Mittel zur Beschaffung von Luftfiltergeräten bereitgestellt. Diese Förderung ist nun angelaufen und aufgrund dessen hat auch die Evangelische Schulstiftung eine entsprechende Beauftragung aktiviert. Eine beauftragte Firma wird nun die Geräte beim Hersteller ordern und dann direkt an unsere Schule ausliefern. Nach Angaben des Herstellers sind diese Geräte sofort lieferbar, so dass wir von einer kurzen Bestellphase ausgehen.

Bitte beachten Sie außerdem die Informationen des Schulträgers zum Schulgeld, die Sie im Anhang dieser Mail finden.

„Bildungsspender“ und „Schulengel“

Der Förderverein informiert: „Auf der Website der Evangelischen Schule Köpenick stehen schon lange die Links für die Organisationen „Bildungsspender“ und „Schulengel“. Beiden Organisationen ist gemein, online ohne großen Aufwand Finanzmittel für registrierte (gemeinnützige) Einrichtungen zu generieren. So konnten von beiden Einrichtungen im vergangenen Jahr Mittel in Höhe von 600 € an den Förderverein überwiesen werden, die auf diese Weise sehr leicht eingeworben sind. Das klingt doch nach einer großen Summe! Und das Ganze, ohne dass die Bestellenden mehr für das bestellte Produkt gezahlt hätten oder mehr tun mussten, als vor der Online-Bestellung eines bestimmten Produkts den Link „Bildungsspender“ oder „Schulengel“ auf der Homepage zu klicken, die Evangelische Schule Köpenick als zu unterstützende Einrichtung zu wählen und dann ganz normal weiter zu bestellen.

Wenn wir uns das Einkaufsverhalten in den vergangenen Jahren ansehen, wissen wir, dass immer mehr Menschen ihre Einkäufe online abwickeln. Im Jahr 2020 dürfte der Anteil sogar erheblich gestiegen sein. Vielen von Ihnen ist die Möglichkeit des Spendensammelns über diese beiden Einrichtungen „Bildungsspender“ und „Schulengel“ schon bekannt, manche bestellen über diesen entsprechenden Link, manch einer über ganz andere Plattformen.

Der Vorstand des Fördervereins möchte Sie an dieser Stelle bitten, den Link „Bildungsspender“ oder „Schulengel“ doch bei der nächsten Bestellung einfach mal auszuprobieren. Das ist gar nicht schwer. Vielleicht ist „Ihr“ Verkäufer ja auch dabei. Insgesamt stehen Ihnen bei „Schulengel“ z.Zt. 1.631 und beim „Bildungsspender“ 6.325 Shops zur Auswahl. Dabei reicht die Palette von A wie

Apotheke bis Z wie Zoo. Neben fast allen großen Marken stehen auch Reiseanbieter oder Baumärkte in der Liste. Versuchen Sie es doch einmal, Ihre nächste Bestellung in einem von diesen beiden Portalen abzuwickeln. Sie helfen damit, die Arbeit des Fördervereins zu Gunsten Ihres Kindes zu unterstützen, ohne dafür selbst etwas zu bezahlen. Folgen Sie einfach dem Link auf der Website unseres Gymnasiums www.ev-schule-koepenick.de, wählen Sie eine von beiden Organisationen und los geht's!

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Sophia Merian, Schatzmeisterin Förderverein“

Hilfsangebote

Wie Sie wissen, findet für die Lerngruppen täglich um 10 Uhr eine Tagesauftakt-Videokonferenz statt. Ich möchte noch einmal daran erinnern, dass Sie, sollte Ihr Kind aus Krankheitsgründen nicht an der Konferenz teilnehmen, das Kind bitte im Sekretariat der Schule (Anrufbeantworter) krankmelden. Sie ersparen den Sekretärinnen damit das telefonische Nachfragen, warum Ihr Kind nicht an der Veranstaltung teilgenommen hat.

Auf den Auftaktsitzungen werden neben einem geistlichen Impuls und einer Anwesenheitskontrolle u.a. aufgetretene Fragen geklärt. Die Austausche sind wertvoll gerade in einer Zeit, in der die Kontaktmöglichkeiten stark eingeschränkt sind. Wir merken gelegentlich, dass manche Schüler*innen mit der gegenwärtigen Situation Probleme haben und sich nicht wohlfühlen. Aus diesem Grund möchte ich Sie nochmals auf das Angebot des Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrums (SIBUZ) Treptow-Köpenick hinweisen. Von dort habe ich folgende Informationen erhalten: „In unserem Flyer (vgl. Anhang) wird auf unsere wöchentliche Sprechstunde hingewiesen. Natürlich sind wir davon unabhängig bei akuten pandemiebedingten schulischen Sorgen von Eltern, Schüler*innen oder Ihrem Personal täglich erreichbar. Eltern können sich genauso wie Schülerinnen und Schüler beraten lassen (Anlässe wie z.B. „Es gibt zu Hause viele Konflikte mit meinem Kind wegen der Schule“, „Mein Kind verweigert das Lernen zuhause“, „Ich habe Konflikte mit meinen Eltern wegen der Schule“, „Ich habe Konflikte mit der Schule“, „Mein Kind schafft die Anforderungen nicht“, „Ich fühle mich mit dem Lernen alleine gelassen“).

Sollten Sie das Gefühl haben, Ihr Kind hätte darüber hinaus einen Redebedarf mit einer Person außerhalb Ihres Haushaltes, stehen gern auch unsere Vertrauenslehrkräfte zur Verfügung. Es sind Frau Windmüller, Frau Bojadzhiev, Herr Dubick und Herr Ohliger, die Sie bzw. Ihr Kind per Mail ([Nachname der Vertrauenslehrkraft@ev-schule-koepenick.de](mailto:Nachname_der_Vertrauenslehrkraft@ev-schule-koepenick.de)) oder über Teams erreichen können.

Mit herzlichen Grüßen

Michael Tiedje
Schulleiter